

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Mittheilungen aus Oldenburg zur Beförderung angenehmer Unterhaltung**

**Oldenburg, 4.1838 - 8.1842**

Titelblatt

**urn:nbn:de:gbv:45:1-4420**



# Mittheilungen

aus

Oldenburg

zur

Beförderung angenehmer Unterhaltung.

Herausgegeben

von

Chr. Fr. Strackerjan.

Sechster Jahrgang.

Oldenburg, 1840.

Druck und Verlag der Schulzeschen Buchhandlung.

(W. Berndt.)



Handwritten text at the top of the page, appearing as a mirror image of the page below.



# Mittheilungen

aus

## Oldenburg

zur

### Beförderung angenehmer Unterhaltung.

Fünfter Jahrgang.

N<sup>o</sup> 1.

Sonnabend, den 4. Januar.

1840.

#### Litthauische Volkslieder

in metrischer Uebersetzung.

##### G. Das verlorne Schäflein.

Gestern am Abend, gestern  
Mein Schäflein ist verschwunden —  
Ey, wer wird helfen suchen  
Mein einzig's kleines Schäflein?

Zum Morgenstern nun ging ich,  
Der Morgenstern gab Antwort:  
Ich muß zu frühe d'ran,  
Mach's Sonnenfeuer an.

Zum Abendstern nun ging ich,  
Der Abendstern gab Antwort:  
Halten muß ich zur Zeit  
Das Sonnenbett' bereit.

Sobann zum Monde ging ich,  
Der Mond, der gab zur Antwort:  
Ich bin vom Schwert durchhaut,  
Mein Antlig' traurig schaut.

Sobann zur Sonne ging ich,  
Die Sonne gab zur Antwort:  
Neun Tag' darnach will sehen,  
Zehnten nicht übergehen.

\* — \*

#### Ein Tag in Valencia.

Nach dem Englischen.

Triste estaba el caballero!  
Carcionere de Valencia.  
Traurig stand der edle Ritter.

Noel Mordant, der jüngere Sohn eines jüngeren Bruders, mußte schon im 16ten Jahre die Westminster-Schule verlassen, um bei einem angesehenen Kaufmann in der City seine Lehrzeit zu beginnen; aber Noel hätte lieber oder nie eine solche Laufbahn betreten sollen. In allen seinen Studien besonders ausgezeichnet, mit einem für Ruhm glühenden Herzen, taugte er wenig für das Comptoir eines trocknen Geschäftsmannes. Allein sein Vater war ein harter Mann, dessen von Natur strenges Gemüth durch den beständigen Kampf mit drückenden Lebensverhältnissen einen nur noch höhern Grad unerbittlicher Härte angenommen hatte; sein Wille galt daher bei allen seinen Kindern als Gesetz, und Niemand wagte dasselbe in Zweifel zu ziehen, viel weniger sich dagegen aufzulehnen.

Herr Freeport, ein Kaufmann, welcher mit Spanien Geschäfte machte, war Noel's Vater für einige ihm geleistete wichtige Dienste Verbindlichkeiten schuldig, und nachdem er den Knaben von Westminster zu sich eingeladen, fand er solches Wohlbehagen an ihm, daß er, ohne die Wünsche desselben zu Rathe zu ziehen, seinem Vater so gleich feinetwegen Vorschläge that, welche eben so gern als dankbar angenommen wurden. Demgemäß verkauft

